

Robustes erstes Halbjahr, vollständige Nachfrageerholung im Juni

- Frühzeitige Konzentration auf Gesundheitsmassnahmen für Mitarbeitende, Partner und Gemeinden
- Solide Ergebnisse: Nettoverkaufsertrag auf vergleichbarer Basis sinkt um 10,8 Prozent und wiederkehrender EBIT um 22,0 Prozent
- Schnelle Umsetzung des Aktionsplans „HEALTH, COST & CASH“ liefert sichtbare Ergebnisse
- Im Mai und Juni überproportional tiefere Kosten gegenüber Verkaufsvolumen
- Free Cashflow¹ steigt auf CHF 749 Millionen (+198 Prozent), starke Bilanz und Liquidität
- Vorreiterrolle im nachhaltigen Bauen weiter gestärkt
- Schnelle Nachfrageerholung mit einem ermutigenden Ausblick für das zweite Halbjahr 2020

LEISTUNGS AUSWEIS IM ÜBERBLICK

Konzern (in Millionen CHF)	H1 2020	H1 2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag	10 693	13 059	-18,1	-10,8
Wiederkehrender EBIT	1 194	1 667	-28,4	-22,0
Wiederkehrende EBIT-Marge	11,2	12,8		
Konzerngewinn ²	347	1 009	-65,7	
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen ²	501	769	-34,8	
Gewinn pro Aktie	0,55	1,68		
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen	0,80	1,28	-37,1	
Free Cashflow ¹	749	252	+198	
Nettofinanzschulden	10 652	12 650	-15,8	

Jan Jenisch, CEO: „Ich bin sehr stolz darauf, wie schnell und flexibel unsere Teams seit Anfang Januar auf die Krise reagiert haben. Wir haben umgehend alle notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden ergriffen und gleichzeitig unsere Gemeinschaften unterstützt – von der Spende von Baustoffen für die Errichtung von Notkrankenhäusern bis zur Bereitstellung lebensnotwendiger Güter. So haben wir weltweit über vier Millionen Menschen unterstützt.“

Unser Halbjahresergebnis zeigt die hohe Widerstandskraft unseres Geschäfts. Die Agilität unserer Teams bei der Umsetzung des Aktionsplans „HEALTH, COST & CASH“ zur Bewältigung der Krise ist vorbildlich. So konnten wir die Kosten stärker als erwartet senken, das Nettoumlaufvermögen verbessern und einen rekordhohen Free Cashflow¹ erreichen.

Der Höhepunkt der Krise liegt hinter uns. In Anbetracht der vollständigen Erholung im Juni, der guten Auftragslage und der angekündigten staatlichen Konjunkturpakete erwarten wir ein solides zweites Halbjahr.

Unsere Branche trägt massgeblich dazu bei, das gesellschaftliche Leben positiv zu beeinflussen und wir sind bereit, unseren Teil zum Aufschwung beizutragen. Wir intensivieren unser Nachhaltigkeitsengagement, um sicherzustellen, dass unsere grünen Lösungen fester Bestandteil des Aufschwungs sind. Ich bin davon überzeugt, dass LafargeHolcim gestärkt aus der Krise hervorgehen wird.“

¹ Nach Leasingverhältnissen

² Anteil Aktionäre

ROBUSTE RESULTATE UND FREE CASHFLOW¹ AUF REKORDNIVEAU

Der **Nettoverkaufsertrag** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 18,1 Prozent (davon 10,8 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf CHF 10 693 Millionen. Hier zeigten sich die gravierenden Folgen der strengen Lockdowns auf Baustellen in vielen wichtigen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist. Die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber allen wesentlichen Währungen führte zudem zu einem Rückgang des Nettoverkaufsertrags um 6,2 Prozent. Nach der Lockerung von Lockdowns erreichte der Nettoverkaufsertrag bis Ende Juni in allen fünf Regionen wieder Vorjahresniveau.

Der **wiederkehrende EBIT** ging im ersten Halbjahr auf vergleichbarer Basis um 22,0 Prozent auf CHF 1 194 Millionen zurück. Die zügige Umsetzung des Aktionsplans „HEALTH, COST & CASH“ trug dazu bei, die Ergebnisbelastung durch die Krise abzufedern.

Aufgrund des weiter sinkenden Steuer- und Finanzaufwands erreichte der **Konzerngewinn^{2,3}** CHF 501 Millionen.

Der **Gewinn pro Aktie³** betrug im ersten Halbjahr 2020 CHF 0,80, gegenüber CHF 1,28 in der Vorjahresperiode.

Der **Free Cashflow¹** stieg im Sechsmontatszeitraum von CHF 252 Millionen auf die Rekordmarke von CHF 749 Millionen und legte damit gegenüber der Vorjahresperiode um 198 Prozent zu.

Die **Nettoverschuldung** belief sich per 30. Juni 2020 auf CHF 10,7 Milliarden. Das entspricht einem Rückgang um 15,8 Prozent gegenüber dem Wert von CHF 12,7 Milliarden per 30. Juni 2019.

GEMEINSAM EINE NACHHALTIGERE ZUKUNFT SCHAFFEN

Seit Ausbruch der Krise ergreifen Teams von LafargeHolcim in allen Teilen der Welt aussergewöhnliche Massnahmen, um COVID-19 in ihren Gemeinschaften zu bekämpfen. Vier Millionen Menschen wurde auf diese Weise bereits geholfen. Um den Zugang aller zur Gesundheitsversorgung zu verbessern, spendete das Unternehmen fünf Millionen Kilogramm Baustoffe für die Errichtung von Notkrankenhäusern von Wuhan bis Boston. Zusätzlich spendete der Konzern mehr als zwei Millionen Hilfs- und Notfallpakete mit persönlicher Schutzausrüstung, Lebensmitteln und Wasser.

Im ersten Halbjahr 2020 belegte LafargeHolcim unter mehr als 100 Baustoffunternehmen den ersten Platz beim ESG-Ranking von Sustainalytics, einem Anbieter von Research und Ratings im ESG-Bereich (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung). Während LafargeHolcim seinen Beitrag zu einem umweltschonenden Aufschwung leistet, baut das Unternehmen seine Vorreiterrolle beim nachhaltigen und zirkulären Bauen weiter aus, aktuell mit der weltweiten Einführung seines klimafreundlichen ECOPact-Betons. Zur Förderung der Energiewende nutzte das Unternehmen im Rahmen einer innovativen Zusammenarbeit mit GE Renewable Energy und COBOD den 3D-Druck für den Bau leistungsstärkerer Windkraftanlagen.

³ Vor Wertminderungen und Devestitionen

AUSBLICK 2020

In Anbetracht der raschen Markterholung im Juni rechnet das Unternehmen mit einem soliden zweiten Halbjahr und erwartet für das Gesamtjahr 2020⁴:

- eine schnelle Nachfrageerholung mit einem ermutigenden Ausblick für das zweite Halbjahr 2020
- die weitere Umsetzung des Aktionsplans „HEALTH, COST & CASH“ mit vorzeitiger Zielerfüllung
- eine Free Cashflow¹-Generierung von über CHF 2 Milliarden
- einen Verschuldungsgrad von unter 2x
- ein solides zweites Halbjahr

WICHTIGE KENNZAHLEN DES KONZERNES

Konzern – 2. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag (Mio. CHF)	5 400	7 099	-23,9	-17,0
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	932	1 362	-31,6	-26,1
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	17,3	19,2		

Konzern – 1. Halbjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag (Mio. CHF)	10 693	13 059	-18,1	-10,8
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	1 194	1 667	-28,4	-22,0
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	11,2	12,8		
Betriebsgewinn (EBIT)	1 005	1 581	-36,4	
Konzerngewinn ²	347	1 009	-65,7	
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen ²	501	769	-34,8	
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen	0,80	1,28	-37,1	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 330	1 067	24,7	
Free Cashflow ¹	749	252	198	
Nettofinanzschulden	10 652	12 650	-15,8	

⁴Vorbehaltlich pandemiebedingter Unsicherheiten

Konzernergebnis nach Segmenten	H1 2020	H1 2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	87,2	103,8	-16,0	-13,1
Nettoverkaufsertrag Zement (Mio. CHF)	7 029	8 783	-20,0	-11,6
Wiederkehrender EBIT Zement (Mio. CHF)	1 131	1 441	-21,5	-14,0
Wiederkehrende EBIT-Marge Zement (%)	16,1	16,4		
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	113,8	121,7	-6,5	-6,0
Nettoverkaufsertrag Zuschlagstoffe (Mio. CHF)	1 699	1 907	-10,9	-5,5
Wiederkehrender EBIT Zuschlagstoffe (Mio. CHF)	101	174	-42,0	-40,1
Wiederkehrende EBIT-Marge Zuschlagstoffe (%)	5,9	9,1		
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	19,2	23,6	-18,6	-15,8
Nettoverkaufsertrag Transportbeton (Mio. CHF)	2 103	2 595	-19,0	-12,3
Wiederkehrender EBIT Transportbeton (Mio. CHF)	-47	13	-475,6	-617,4
Wiederkehrende EBIT-Marge Transportbeton (%)	-2,2	0,5		
Nettoverkaufsertrag Lösungen & Produkte (Mio. CHF)	819	996	-17,8	-13,9
Wiederkehrender EBIT Lösungen & Produkte (Mio. CHF)	6	39	-84,0	-94,9
Wiederkehrende EBIT-Marge Lösungen & Produkte (%)	0,8	3,9		

LEISTUNGS AUSWEIS NACH REGIONEN IM ERSTEN HALBJAHR

Asien, Ozeanien

Die Region Asien, Ozeanien war am stärksten von den COVID-19 Auswirkungen betroffen, erzielte jedoch eine robuste wiederkehrende EBIT-Marge. Dies wurde von Indien angeführt und durch ein effektives Kosten- und Preismanagement sowie geringere Input-Kosten unterstützt. China konnte sich im zweiten Quartal vollständig erholen, und die Absatzmengen lagen zum Quartalsende höher als im Vorjahreszeitraum. Auch in Australien erwies sich das Geschäft als robust.

Asien, Ozeanien	H1 2020	H1 2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	28,0	38,9	-28,0	-21,0
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	13,1	13,3	-1,4	2,2
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	3,6	5,2	-31,0	-16,4
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	2 413	3 417	-29,4	-18,0
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	437	682	-35,9	-29,6
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	18,1	19,9		

Europa

In der Region Europa wurde das Ergebnis durch COVID-19 beeinträchtigt, wobei sich das Geschäft im Juni vollständig erholte. In Deutschland, Mittel- und Osteuropa zeigten sich die Märkte robust. Strenge Lockdown-Massnahmen in Grossbritannien und Frankreich belasteten den Leistungsausweis der Region. Im Juni liessen die Absatzvolumen in den meisten Märkten eine V-förmige Erholung erkennen, ausgenommen Grossbritannien.

Europa	H1 2020	H1 2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	20,9	22,5	-7,0	-7,0
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	51,9	57,2	-9,3	-9,2
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	8,3	9,6	-14,2	-14,6
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	3 274	3 796	-13,8	-9,4
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	288	408	-29,4	-26,2
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	8,7	10,6		

Lateinamerika

Die Region Lateinamerika konnte ihre wiederkehrende EBIT-Marge trotz COVID-19 verbessern, mit einem besonders starken Beitrag aus Mexiko. In Ecuador, Kolumbien und El Salvador wurde der Leistungsausweis durch die Pandemie erheblich beeinträchtigt. Im Juni war auf den meisten Märkten eine deutliche Erholung zu beobachten.

Lateinamerika	H1 2020	H1 2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	10,4	12,1	-14,3	-14,3
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	2,2	2,0	7,8	7,8
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	1,6	2,5	-34,7	-34,7
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	980	1 331	-26,4	-12,1
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	275	358	-23,0	-12,0
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	27,9	26,7		

Naher Osten, Afrika

Die Region Naher Osten, Afrika wies robuste Margen aus und erholte sich bis Juni von den Folgen der Corona-Pandemie. In Algerien, Ägypten, Irak und Südafrika gingen die Absatzmengen aufgrund von staatlichen Restriktionen und Ausgangssperren zurück. Der Ramadan im Mai verlangsamte den Aufschwung in den betreffenden Ländern. Nigeria erbrachte einen robusten Leistungsausweis.

Naher Osten, Afrika	H1 2020	H1 2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	15,6	17,6	-11,6	-11,6
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	1,4	3,4	-60,1	-60,1
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	1,2	1,9	-35,7	-35,7
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	1 177	1 476	-20,3	-14,8
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	137	193	-29,3	-27,0
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	11,5	13,0		

Nordamerika

Die Region Nordamerika lieferte im ersten Halbjahr 2020 eine bemerkenswerte Performance und steigerte ihren wiederkehrenden EBIT gegenüber der Vorjahresperiode auf vergleichbarer Basis um 20 Prozent. Dieser hervorragende Leistungsausweis trotz COVID-19 ist insbesondere auf das schnelle und effektive Kostenmanagement in den USA zurückzuführen, dessen Effekt durch die Auswirkungen von Lockdowns in Ostkanada und die wirtschaftlichen Herausforderungen in Westkanada aufgrund des Abschwungs der Öl- und Gasindustrie teilweise aufgehoben wurde.

Nordamerika	H1 2020	H1 2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	8,9	9,0	-1,4	-1,4
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	45,2	45,7	-1,1	-0,6
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	4,5	4,4	2,7	1,5
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	2 566	2 645	-3,0	0,8
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	260	225	15,6	19,7
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	10,1	8,5		

ÜBERLEITUNG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung von LafargeHolcim

Mio. CHF	H1 2020 (Ungeprüft)	H1 2019 (Ungeprüft)
Nettoverkaufsertrag	10 693	13 059
Wiederkehrende Betriebskosten	(8,717)	(10,658)
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures	176	272
Wiederkehrender EBITDA nach Leasingverhältnissen	2 152	2 673
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle und langfristige Vermögenswerte	(958)	(1 007)
Wiederkehrender EBIT	1 194	1 667
Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten	(39)	(71)
Betriebliche Wertminderungen	(151)	(14)
Betriebsgewinn	1 005	1 581

Mio. CHF	H1 2020 (Ungeprüft)	H1 2019 (Ungeprüft)
Wiederkehrender EBITDA nach Leasingverhältnissen	2 152	2 673
Abschreibung auf Nutzungsrechte	185	205
Wiederkehrender EBITDA	2 337	2 878

Mio. CHF	H1 2020 (Ungeprüft)	H1 2019 (Ungeprüft)
Wiederkehrende Fixkosten	(2,922)	(3,436)
Wiederkehrende variable Kosten	(5,795)	(7,222)
Wiederkehrende Betriebskosten	(8,717)	(10,658)

Mio. CHF	H1 2020 (Ungeprüft)	H1 2019 (Ungeprüft)
Konzerngewinn	447	1 128
Wertminderungen	(143)	(23)
Gewinn/(Verlust) aus Devestitionen	(11)	265
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen	601	886
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen, Anteil Aktionäre	501	769

Überleitungsrechnung des Free Cashflow nach Leasingverhältnissen zur konsolidierten Geldflussrechnung von LafargeHolcim

Mio. CHF	H1 2020 (Ungeprüft)	H1 2019 (Ungeprüft)
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 330	1 067
Kauf von Sachanlagen	(442)	(647)
Verkauf von Sachanlagen	30	41
Rückzahlung von langfristigen Leasingverbindlichkeiten	(169)	(209)
Free Cashflow nach Leasingverhältnissen	749	252

Überleitungsrechnung der Nettofinanzschulden zur konsolidierten Bilanz von LafargeHolcim

Mio. CHF	H1 2020 (Ungeprüft)	H1 2019 (Ungeprüft)
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	2 736	2 862
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	11 697	12 886
Flüssige Mittel	3 736	3 045
Kurzfristige derivative Aktiven	14	29
Langfristige derivative Aktiven	31	25
Nettofinanzschulden	10 652	12 650

DEFINITIONEN VON NICHT GAAP-KONFORMEN FINANZKENNZAHLEN

In diesem Bericht werden einige nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen verwendet, um die Leistung von LafargeHolcim besser zu beschreiben. Vollständige Definitionen zu diesen Nicht-GAAP-Kennzahlen finden Sie auf unserer [Website](#).

Kennzahlen	Definition
Auf vergleichbarer Basis	Unter Ausklammerung des veränderten Konsolidierungskreises (wie z. B. Devestitionen und Akquisitionen im Jahr 2020 und 2019) und der Währungseinflüsse (Zahlen 2020 werden mit Wechselkursen von 2019 umgerechnet, um den Währungseinfluss zu berechnen).
Wiederkehrende Fixkosten	Wiederkehrende Fixkosten umfassen alle wiederkehrenden Kosten, die nicht unmittelbar mit Absatzvolumen zusammenhängen, beispielsweise Instandhaltung, Personalkosten in der Produktion, Verwaltungs-, Marketing- und Vertriebskosten, Leistungen Dritter und Abschreibung auf Nutzungsrechte.
Wiederkehrende variable Kosten	Wiederkehrende variable Kosten umfassen wiederkehrende Betriebskosten, die unmittelbar mit Absatzvolumen zusammenhängen, beispielsweise Einkäufe von Rohstoffen und Fertigerzeugnissen, Bestandveränderungen, Energiekosten, steinbruchbezogene Outsourcingkosten und Distributionskosten. Die Summe aus variablen und fixen wiederkehrenden Kosten entspricht dem Gesamtwert der wiederkehrenden Betriebskosten.
Wiederkehrende Betriebskosten	Die wiederkehrenden Betriebskosten sind eine Kennzahl zur Erfassung aller wiederkehrenden Kosten. Die Messgrösse ist wie folgt definiert: +/- Wiederkehrender EBITDA nach Leasingverhältnissen - Nettoverkaufsertrag - Anteil am Ergebnis von Joint Ventures.
Wiederkehrender EBITDA	Der wiederkehrende EBITDA (Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist eine Kennzahl zur Messung der Leistungsfähigkeit des Konzerns ohne Einmaleffekte. Die Messgrösse ist wie folgt definiert: +/- Betriebsgewinn (EBIT) - Abschreibungen und Wertminderungen auf Betriebsanlagen - Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten
Wiederkehrende EBITDA-Marge	Die wiederkehrende EBITDA-Marge ist eine Kennzahl zur Messung der Rentabilität des Konzerns ohne Einmaleffekte. Die Messgrösse ist definiert als wiederkehrender EBITDA dividiert durch den Nettoverkaufsertrag.
Wiederkehrender EBITDA nach Leasingverhältnissen	Der wiederkehrende EBITDA nach Leasingverhältnissen (Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist eine Kennzahl zur Messung der Leistungsfähigkeit des Konzerns einschliesslich Abschreibungen auf Leasingobjekte und ohne Einmaleffekte. Der wiederkehrende EBITDA nach Leasingverhältnissen ist definiert als wiederkehrender EBITDA abzüglich der Abschreibung auf Nutzungsrechte.
Wiederkehrender EBIT	Der wiederkehrende EBIT ist definiert als Betriebsgewinn/-verlust (EBIT) bereinigt um Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten sowie um Wertminderungen auf Betriebsanlagen.
Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten	Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten umfassen bedeutende Positionen, die aufgrund ihres Ausnahmeharakters nicht als inhärenter Bestandteil des laufenden Leistungsausweises des Konzerns angesehen werden können, beispielsweise strategische Restrukturierungen oder wesentliche Positionen im Zusammenhang mit Kartellstrafen und anderen geschäftsbezogenen Rechtsfällen.

Kennzahlen	Definition
Gewinn/Verlust aus Veräusserungen und andere nicht-operative Positionen	Gewinn/Verlust aus Veräusserungen und andere nicht-operative Positionen umfassen Kapitalgewinne oder -verluste aus der Veräusserung von Konzernunternehmen und wesentlichen Sachanlagen und andere nicht-operative Positionen, die nicht unmittelbar mit der normalen Geschäftstätigkeit des Konzerns zusammenhängen, beispielsweise Bewertungsgewinne oder -verluste aus zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteilen, Streitigkeiten im Zusammenhang mit Minderheitsbeteiligungen und andere bedeutende Rechtsstreitigkeiten.
Konzerngewinn/-verlust vor Wertminderungen und Devestitionen	Der Konzerngewinn/-verlust vor Wertminderungen und Devestitionen schliesst Wertminderungen und Kapitalgewinne und -verluste aus der Veräusserung von Beteiligungen aus, die aufgrund ihres Ausnahmecharakters nicht als inhärenter Bestandteil der laufenden Aktivitäten des Konzerns angesehen werden können. Die Messgrösse ist wie folgt definiert: +/- Konzerngewinn/-verlust - Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Konzerngesellschaften - Wertminderungen auf Goodwill und langfristige Vermögenswerte
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen	Der Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen ist eine Kennzahl zur Messung der theoretischen Rentabilität pro ausstehender Aktie basierend auf dem Konzerngewinn/-verlust vor Wertminderungen und Devestitionen. Die Messgrösse ist definiert als auf die Aktionäre von LafargeHolcim entfallender Konzerngewinn/-verlust vor Wertminderungen und Devestitionen dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.
Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen netto	Die Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen netto sind eine Kennzahl zur Messung des aufgewendeten Geldflusses zur Erhaltung oder Erweiterung der Sachanlagen. Die Messgrösse ist wie folgt definiert: + Investitionen zur Erhöhung von bestehenden Kapazitäten oder Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für die Produktion und Distribution bereits vorhandener Produkte und die Erbringung von Dienstleistungen für diese Produkte (Erweiterung) oder zur Diversifizierung in neue Produkte und Märkte (Diversifizierung) + Investitionen zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit bestimmter Komponenten, Baugruppen, Ausrüstungen, Produktionslinien oder von ganzen Werken, die möglicherweise zu einer Änderung der resultierenden Geldflüsse führen - Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
Free Cashflow nach Leasingverhältnissen	Der Free Cashflow nach Leasingverhältnissen ist eine Kennzahl zur Messung der Höhe der durch den Konzern erwirtschafteten flüssigen Mittel, nach Abzug von Geldflüssen für die Erhaltung oder Erweiterung von Sachanlagen. Die Messgrösse ist wie folgt definiert: +/- Cashflow aus Geschäftstätigkeit - Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen netto - Rückzahlung von langfristigen Leasingverbindlichkeiten
Nettofinanzschulden („Nettoverschuldung“)	Die Nettofinanzschulden („Nettoverschuldung“) sind eine Kennzahl zur Messung der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns nach Abzug der flüssigen Mittel. Die Messgrösse ist wie folgt definiert: + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig) inklusive derivativer Verbindlichkeiten - Flüssige Mittel - Derivative Aktiven (kurzfristig und langfristig)
Verschuldungsgrad	Das Verhältnis von Nettofinanzschulden zu wiederkehrendem EBITDA wird als Kennzahl für das Finanzrisiko genutzt und zeigt, wie viele Jahre der Konzern zur Tilgung seiner Schulden brauchen würde.
Cash Conversion	Die Cash Conversion ist eine Kennzahl zur Messung der Fähigkeit des Konzerns, Gewinne in verfügbare flüssige Mittel zu überführen. Sie ist definiert als Free Cashflow nach Leasingverhältnissen dividiert durch den wiederkehrenden EBITDA nach Leasingverhältnissen.

WEITERE INFORMATIONEN

Die Analystenpräsentation zu den Ergebnissen und der Halbjahresbericht 2020 sind unter www.lafargeholcim.com abrufbar.

Die Finanzberichte nach IFRS finden Sie auf der Website von LafargeHolcim.

Medienkonferenz: 09:00 MEZ

Schweiz: +41 58 310 5000

Frankeich: +33 1 7091 8706

Grossbritannien: +44 207 107 0613

USA: +1 631 570 5613

Analystenkonferenz: 10:00 MEZ

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der führende globale Anbieter von Baustoffen und Baulösungen und in vier Segmenten aktiv: Zement, Zuschlagstoffe, Transportbeton und Lösungen & Produkte. Das Unternehmen hat die Ambition, bei der Reduzierung von Kohlenstoffemissionen branchenweit Massstäbe zu setzen und den Übergang zum kohlenstoffarmen Bauen voranzutreiben. Mit der umfassendsten Forschungs- und Entwicklungsorganisation der Branche sollen kontinuierlich hochwertige, nachhaltige Baustoffe und Baulösungen für die weltweiten Kunden entwickelt und gefördert werden – vom Hausbau bis zu grossen Infrastrukturprojekten. LafargeHolcim beschäftigt über 70 000 Mitarbeitende in über 70 Ländern und verfügt über eine ausgeglichene Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.lafargeholcim.com

Haftungsausschluss - zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschliessen. Obwohl LafargeHolcim der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein ausserhalb der Kontrolle von LafargeHolcim liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von LafargeHolcim (verfügbar im Internet unter www.lafargeholcim.com) beschriebenen Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. LafargeHolcim übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.